



Protokoll und Impressionen Tauschforum 2014

Neue Struktur ab 2014

Nach einer Reihe jährlicher Fachtagungen, die alle im Auftrag der Sunflower Foundation von Andreas Mäder vorbereitet und organisiert worden waren – die letzten drei im Romero-Haus in Luzern – ist das Tauschforum 2014 in Zürich das Resultat eines Entwicklungsprozesses in einer Arbeitsgruppe, der sog. Strukturgruppe, die sich in der Folge des letztjährigen Tauschforums von Juni bis Januar insgesamt sechs Mal traf. Die Sunflower Foundation leistete diesmal keinen organisatorischen, aber (wohl zum letzten Mal) einen finanziellen Beitrag.

Ablauf 25.4.2014

“Die Quartierwährung - Ressourcenmobilisierung für Gemeinschaften”

Am Vormittag gab uns Jens Martignoni von Flexibles, Zürich, einen informativen Einblick in das von ihm fachkundlich begleitete Projekt einer Quartierwährung in der neuen Wohngenossenschaft „mehr als wohnen“ in Zürich-Nord. Die Quartierwährung ist ein neues Instrument für Gemeinschaften, das Engagement und Beteiligung besser bündeln soll. Das Modell wurde 2013 für die Baugenossenschaft „mehr als wohnen“ in Zürich Leutschenbach entwickelt und ist zur Zeit auf dem Weg zu einer Umsetzung.

www.mehralswohnen.ch

Die anschliessende Diskussion wurde rege genutzt.

Austausch & Input “Dachmarke”



Es folgte eine Vorstellungsrunde der 28 TeilnehmerInnen aus 11 verschiedenen Schweizer und zwei ausländischen Tauschsystemen. Eine interessierte Studentin des Interaction Design (<http://iad.zhdk.ch/de/ma-interaktion>), Marina Llopis, war in keinem Tauschkreis, befasst sich aber in ihrer Masterarbeit mit dem Thema. Nach einer für informelle Gespräche genutzten Pause plädierte Reinhold Harringer in seiner Präsentation für die Schaffung einer schweizweiten Dachmarke.

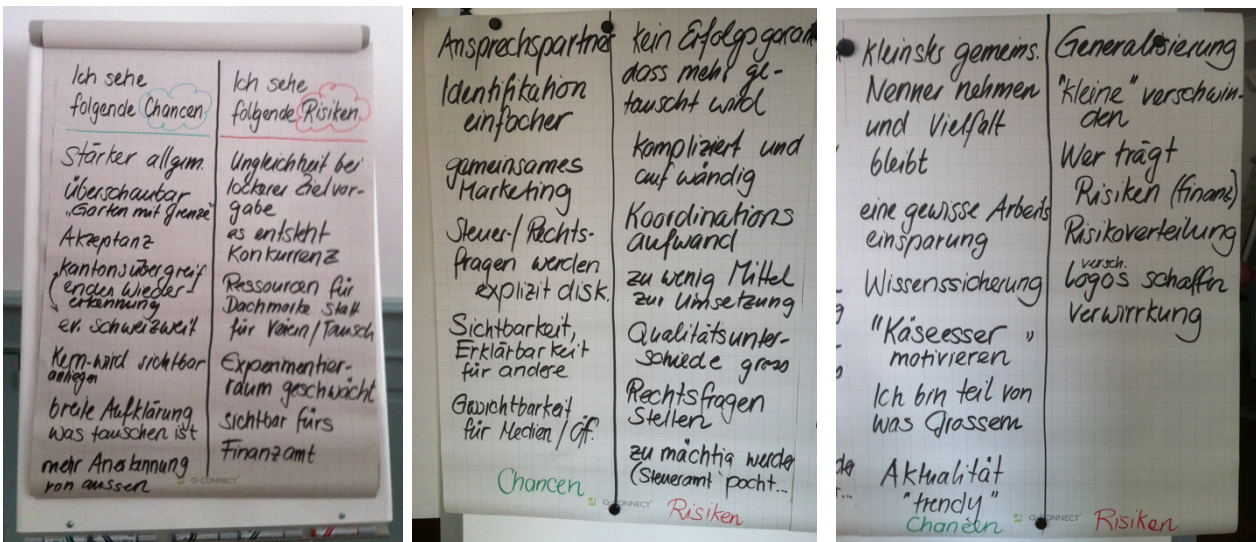
Mittagessen



Um Kosten zu sparen, war das Mittagessen als Teilet gestaltet worden, und der Kücheneinsatz zweier Helferinnen von LETS Zürich wurde mit Tauschstunden zu Lasten der vertretenen Tauschkreise vergütet. Alle konnten sich am grossen Buffet ihren Porzellanteller beladen und an den Tischen auf der sonnigen Terrasse gemütlich zusammen essen.

Reflexion, Chancen/Risiken Dachmarke

Am Nachmittag moderierte Ruth Nieffer die kritische Reflexion und Diskussion des Themas Dachmarke. Als *advocatus diaboli* formulierte sie die These, eine Dachmarke sei ein Hindernis für die Zusammenarbeit, welcher mit 22 von möglichen 26 aufgeklebten Punkten heftig widersprochen wurde. Dann wurden im Plenum die Chancen vs. Risiken einer Dachmarke aufgelistet, wobei fast so viele Bedenken wie zustimmende Argumente ins Feld geführt wurden.





Diskussion in Gruppen

Es wurde drei Diskussionsgruppen zu diesen Themen gebildet:

- A Einheit / Vielfalt
- B gemeinsamer Nenner
- C Leistungen / Kosten

Gruppe A Einheit / Vielfalt

Die Gruppe A meinte,

einheitlich müssten sein:

- ein professioneller schweizweiter Werbeauftritt
- dass nur Zeittauschvereine dabei wären
- ein zu erarbeitendes rechtliches Argumentarium

divers dürften bleiben:

- die Vereinskultur
- die Spielregeln (inkl. Vereinsstruktur)
- die Treffen

Gruppe B: Gemeinsamer Nenner

Gruppe B konnte sich verschiedene Szenarien vorstellen:

Variante a) Würde die Dachmarke nur für Zeittauschkreise gelten, dann wäre Zeit oder 1 Std. ist eine Std. der gemeinsame Nenner.

Variante b) Da es aber auch andere Systeme gibt wie Talent mit einer Währung oder Bon-Netz-Bon (Regiogeld), müsste man den gemeinsamen Nenner erweitern zu: Tauschhandel ohne Geld. Oder: Tauschen im Netzwerk.

Zudem stellte die Gruppe fest, dass mit a und b auch zwei verschiedene Botschaften verknüpft sind. a: Sozial Gerechtigkeit, Gleichberechtigung von Arbeiten, Ethisch gerecht. b: Kritik am Geldsystem bzw. Wirtschaftssystem.

C Welche Leistungen werden erwartet?

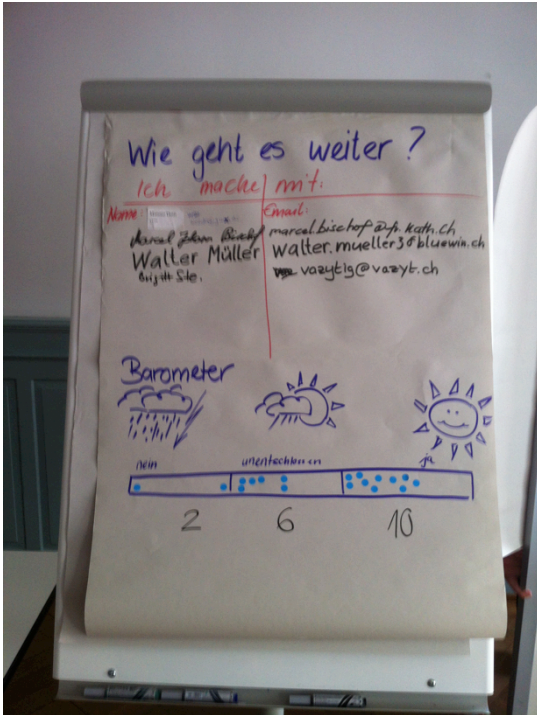
- Logo
- www Wissenssammlung (kommuniziert nach innen u. aussen)
- Werkzeugkasten

Wie können diese finanziert werden?

- Sunflower fällt weg!
- Beitrag wenige Fr. pro Mitglied u. Jahr
- Erschliessen von Ressourcen
- zuerst deutsch / 3 Landessprachen

Wie geht es weiter / Barometer:

nein: 2 / unentschieden: 6 / ja: 10



Tauschforum April 2015 in Chur

Ruth Nieffer von der Ziitbörse Chur und Umgebung hat am Schluss dem Tauschforum angeboten, im April 2015 in Chur für Räume und Organisation der Fachtagung zu sorgen, was mit Beifall angenommen wurde.

Folgende TeilnehmerInnen haben sich eingeschrieben für die Vorbereitungsarbeiten des nächsten Tauschforums Schweiz:

Mimmo Dutli und Belinda Harris (LETS), Marcel Johann Bischof (Freiburg), Walter Müller und Brigitt Stehrenberger (VAZYT), Ruth Nieffer (s.o., Organisation), Rainer Rieder

Das Protokoll schrieb Rainer Rieder unter ergänzender und gestalterischer Mitwirkung von Belinda Harris (Fotos) und Ursula Dold.